



Newsletter *Aktuelles vom Federsee*

• Juni 2017



Inhalt

- Aktuelle Naturbeobachtungstipps.....
- Neues aus dem Naturschutz.....
- Service für Besucher.....
- Umweltbildungsangebote.....
- Sonstiges.....

Aktuelle Naturbeobachtungstipps

Naturbeobachtung im Juni

Die Feuchtwiesen stehen in voller Blüte: Kuckuckslichtnelke, Scharfer Hahnenfuß, Bachkratzdistel, Bachnelkenwurz und Wiesenknöterich bilden vielfarbige Flickenteppiche. Über den Wiesen patrouillieren Rohrweihen, Rot- und Schwarzmilane, Turmfalken und Mäusebussarde. Die Wiesenvögel sind mitten im Brutgeschäft – ihr Gesang wird spärlicher. Auch im Schilf ist nur noch sporadisch der Gesang der Teichrohrsänger, Rohrammern und Rohrschwirle zu hören.

Auf dem See führen die Haubentaucher, Blässhühner, Graugänse und Höckerschwäne ihren Nachwuchs. Libellen bewachen vehement den Luftraum ihres Reviers. Die Flussseeschwalben zeigen bei der Fischjagd wendige Flugmanöver; gelegentlich erbeuten sie kleine Fische aus dem Sturzflug.

Im Banngebiet Staudacher sieht man zu beiden Seiten des Stegs die dunkelrosa Blütenstände der Knabenkräuter. Auf der begehbaren Lichtung blühen seltene Moorpflanzen wie Karlszepter (gelb), Moosbeere (rosa) und Sumpfpippau (gelb).

Impressum

NABU-Naturschutzzentrum Federsee
 Federseeweg 6
 88422 Bad Buchau
 www.NABU-Federsee.de

Redaktion

Kerstin Wernicke
 Referentin Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung

Kontakt

Tel. 0 75 82/15 66
 Fax 0 75 82/17 78
 Mail Kerstin.Wernicke@NABU-Federsee.de



Baldrian: Alte Heilpflanze auf den Wiesen

Im Juni blühen auf den Feuchtwiesen rund um den Federsee zahlreiche alte Heilpflanzen. Der Baldrian (im Bild: *Valeriana officinalis*) beispielsweise ist ein klassisches Beruhigungsmittel, er blüht entlang der Gräben in Richtung Banngebiet Staudacher.



„Auf der Wiese gehet was, ...“

heißt es in dem bekannten Kinderlied, nämlich der Weißstorch! Rund um den Federsee sind wieder alle Nester besetzt. Den Rekord hält Tiefenbach mit 3 Horsten! In Bad Buchau sitzen 3 Junge im Nest auf dem Schloss.

Seltene Libellen zu beobachten

Ungemein aparte Libellen sind die Prachtlibellen, im Bild ein Männchen der Gebänderten Prachtlibelle. Die Weibchen sind metallisch grün-bronzefarbig ohne dunkle Flügelbinde. Mit etwas Glück sehen Sie den Balzflug, bei dem „Er“ mit aufgebogenem Hinterleib hin- und herpendelt. Dadurch bekommt „Sie“ einen weißen Fleck unten am Hinterleib zu sehen, mit der er ihr einen Eiablageplatz zeigt: offenbar unwiderstehlich für eine Libellendame! Mehr Juni-Tipps: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>



Beobachtungstipp Nachtreiher

Derzeit ziehen gelegentlich Nachtreiher bei uns durch. Die ehemals in B-W ausgestorbene Art kommt wieder an einigen Standorten am mittleren Neckar vor, wo einige Paare mit Graureihern und Kormoranen vergesellschaftet brüten. Zwar sitzen sie tagsüber versteckt im Ufergebüsch – nachts jedoch machen sie sich durch ihren rabenartigen Ruf bemerkbar.



Neues aus dem Naturschutz

Natur holt Rückstand auf

Etwa zwei Wochen später als gewöhnlich hat am Federsee das Wachstum der Vegetation begonnen – der Kälteeinbruch in der letzten Aprilwoche mit 10 cm Schnee hatte den Winter zurückgeholt. Doch mit den derzeit außergewöhnlich warmen Temperaturen holt die Federseenatur wieder auf!

Goldrutenbekämpfung ist erfolgreich

Als erfolgreich erweist sich die Bekämpfung der Goldrute mit schwarzen LKW-Planen. Die mehrjährige Abdeckung verhindert das Ausstreuen der gelbblühenden Neophyten, die über Samenflug aus den Ziergärten ins Moor gelangt sind und dort auskeimen.

Gefräßige Verhüllungskünstler

Vereinzelt sieht man jetzt im Federseemoor vollständig abgefressene, mit dichtem Gespinnst überzogene Traubenkirschen – verursacht durch die Raupen der Traubenkirschengespinnstmotte. Da die Art nur eine Generation im Jahr hervorbringt, können sich die Bäume im „Johannistrieb“ wieder begrünen.

Service für Besucher

Zweiter Durchlauf im Kamera-Nistkasten

Keine Zeit verloren hat das Starenpaar in unserem Kamera-Nistkasten. Zwei Tage nach dem Ausflug des Nesthäkchens lag bereits das erste Ei der zweiten Generation im Kasten! Mehr darüber: <http://www.nabu-federsee.de/index.php?page=48>

Zwei neue Flyer

Frisch aus der Druckerei kommen die neuen Flyer über den Wackelwald und den Federseesteg, kostenlos erhältlich im NABU-Zentrum.



Neue Wanderbroschüre

20 Wegbeschreibungen und 3 Lehrpfade enthält das neue Wandertourbuch der Gemeinden Bad Buchau und Bad Schussenried – kostenlos zum Mitnehmen bei uns.

Neuer Archäologischer Moorlehrpfad

Im nördlichen Federseeried liegen bedeutende jungsteinzeitliche Zeugnisse, darunter zwei Fundstellen des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“. Die Gemeinden Seekirch und Alleshausen haben deshalb einen Archäologischen Moorlehrpfad eröffnet, der nicht nur Infos zu den international bedeutenden Siedlungen auf ihren Gemarkungen liefert, sondern auch die Renaturierungen des Naturschutzes thematisiert. Dadurch können die Bodendenkmäler erhalten werden. Zum Bericht in der Schwäbischen Zeitung: http://www.schwaebische.de/suchergebnisse_suche,Moorlehrpfad.html

Umweltbildungsangebote

Themenführung Wiesenapotheke

Welche interessanten Heilpflanzen auf unseren Wiesen blühen und wofür sie genutzt wurden, erfahren Sie bei unserer Themenführung am Sa, den 3. Juni (20 Uhr, NABU-Zentrum).

Dem Rückenschwimmer auf der Spur

Wissen Sie, warum der Rückenschwimmer auf dem Rücken schwimmt? Und wo die Libellenlarve die gefürchtete Fangmaske versteckt hat?



Unser Angebot „Forschen am Erlebnisteich“ ist für Kindergeburtstage und Schulklassen konzipiert und verheißt eine spannende Reise in die Unterwasserwelt – mit Unterwasser-Seehrohren, Käschern, Becherlupen und Binokularen auf der Spur von Gelbrandkäfer & Co! Infos unter Tel. 07582/1566

Sonstiges

30 Jahre NABU-Zentrum Federsee

Am Jubiläums-Sonntag (9. Juli) hat das NABU-Zentrum durchgehend von 9 – 18 Uhr geöffnet. Zwei öffentliche Familienangebote gibt es: Forschen am NABU-Teich (10 – 12 Uhr) sowie eine Führung in den Wackelwald (14 – 16 Uhr). Sie können ohne Anmeldung einfach kommen!

Federseenatur im SWR-Fernsehen

Das Naturphänomen Wackelwald war am So, den 7. Mai Thema eines kurzen Einspielers bei der Sendung „Quiz-Helden“ des SWR-Fernsehens. Hier gelangen Sie zur Mediathek des SWR, bei der Sie die Sendung ansehen können (ab Minute 21:27): <https://swrmediathek.de/player.htm?show=064556d0-2f0c-11e7-9fa5-005056a12b4c>

Das „Blaue Wunder von Alleshausen“ 3.0

Im 3. Jahr erlebt die Federseegemeinde Alleshausen ihr „Blaues Wunder“: mit einem blau blühenden Leinfeld wird an die jungsteinzeitlichen Flachsauern am Federsee erinnert. Die Fundstelle bei Alleshausen gehört zum UNESCO-Welterbe und wurde vom Naturschutz renaturiert. Die erste Führung am Flachsfield ist am So, den 25.6. um 11 Uhr. Weitere Termine: www.federseemuseum.de

Bildquellen: Jost Einstein, NABU Federsee, Patrick Weber